

الْمُسْتَقِيمَ

وَتَصْرِيْفٍ

وَأَسْتَفْرَزَ

6.6 Līn لین

Sprachlich: Einfachheit, ohne Erschwernis.

Definition: Ein Yā ي oder Wāw و, das sukuniert ist und dem eine Fathah vorausgeht.

Beispiele:

بِالْغَيْبِ

إِلَيْكَ

خَوْفٍ

يَتَمَنَّوْهُ

Diese Eigenschaft spielt in den Kapiteln 9.3 und 9.5 über die Madd eine Rolle.

6.7 Inḥirāf انْحِرَافٌ

Sprachlich: Das Abschweifen.

Definition: Das Neigen eines Lautes von seinem Artikulationspunkt in Richtung des Artikulationspunktes eines anderen Lautes.

Zu dieser Kategorie gehören ر – ل.

Was das Lām ل angeht, so neigt es in Richtung Rā ر und Nūn ن. Man muss aufpassen, dass die Worte

فَزَيْلَنَا

وَجَعَلْنَاهُمْ

وَقُنْ

nicht so ausgesprochen werden:

فَزَيْلَنَا

وَجَعَلْنَاهُمْ

وَقُنْ

Ebenso neigt das Rā ر in Richtung Lām ل, so muss man zum Beispiel bei folgendem Beispiel aufpassen, dass

﴿تَعْرِجُ﴾

nicht so ausgesprochen wird: تَعْلُجُ